

80 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki

Für eine Zukunft ohne Atomwaffen!



Mahnwache für den Frieden
Samstag 9. August um 20 Uhr
am Wedeler Mühlenteich

„Lotosblüten
für Hiroshima
und Nagasaki“

Am 6. und 9. August vor 80 Jahren zerstörten die USA mit zwei Atombomben die Städte **Hiroshima** und **Nagasaki** – mit verheerenden, bis heute nachwirkenden Folgen. Etwa **92.000** Menschen starben sofort, **130.000** weitere Menschen starben bis Ende 1945.

Trotz **erfolgreicher Abrüstungsverhandlungen** in den letzten 50 Jahren gibt es immer noch über **12.000** Atomwaffen, von denen etwa **3.900 in ständiger Alarmbereitschaft** gehalten werden und der Menschheit innerhalb **weniger Minuten** ein **Ende** bereiten können.

Das **Stockholmer Friedensforschungsinstitut Sipri** hat festgestellt, dass die neun Atom-mächte USA, Russland, Großbritannien, Frankreich, China, Indien, Pakistan, Nordkorea und Israel ihre **Atomwaffenarsenale laufend modernisieren**. Besorgniserregend sei die Entwicklung von Raketen mit **Mehrfachsprengköpfen** und der Einsatz von neuen **Hyperschallraketen**.

90 Prozent aller Atomwaffen befinden sich zu **etwa gleichen Teilen** im Besitz der USA und Russlands. China hat sein Atomwaffenarsenal auf ca. 500 Sprengköpfe in 2024 erhöht.

Rückschläge bei der Abrüstung

Am Ende der **1990er** Jahre setzte sich die Erkenntnis durch, dass ein Atomwaffenkrieg nach dem damaligen Stand der Technik und mit der vertraglich durch den **ABM-Vertrag** eingeschränkten Anzahl von **Raketenabwehrsystemen** – für eine Seite nicht gewinnbar geführt werden kann.

Nachdem aber die USA im Jahre 2002 den **ABM-Vertrag** über **Raketenabwehrsysteme** und im Jahre 2018 dem **INF-Vertrag** über die Anzahl der **landgestützten Mittelstrecken** **gekündigt** haben, gibt es nur noch den **New-Start-Vertrag** über die Begrenzung der **strategischen Atomwaffen** und deren **Trägersysteme**.

Die USA wollen ab 2026 **neue Mittelstreckenraketen in Deutschland** stationieren. Die Stationierung wurde **ohne** jede öffentliche parlamentarische **Diskussion** entschieden.

Die **Friedensbewegung** sagt **Nein** zur Stationierung und sammelt Unterschriften unter dem Berliner Appell. Außerdem fordern wir **alle Konfliktparteien** auf, zunächst den Ukraine-Krieg

durch die sofortige Aufnahme von Friedensverhandlungen zu beenden und schnellstens auf **neue Abrüstungsschritte** über den **Abbau von Atomwaffen** hinzuarbeiten.

Die Forderung nach **Abschaffung der Atomwaffen** nimmt auch weltweit zu. Diese Forderung richtet sich **auch an die Bundesregierung**, welche sich bis heute weigert, aus der **atomaren Teilhabe** auszusteigen, die US-amerikanischen Atomwaffen aus Deutschland abziehen zu lassen und dem **Atomwaffen-Verbotsvertrag beizutreten**.

Wie **Meinungsumfragen** herausfanden, ist die Mehrheit aller Bundesbürger*innen für einen **Abzug der US-Atomwaffen** aus Deutschland, sowie den **Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag**. Statt auf die eigene Bevölkerung zu hören, unterstützt auch die **neue Bundesregierung** die immer gefährlicher werdende Atomwaffenpolitik. Eine fatale Entscheidung, mit der sich die Regierung sowohl gegen die **Mehrheit der Staaten** weltweit, als auch gegen die **Mehrheit der eigenen Bevölkerung** stellt.



Programm / Ablauf der Hiroshima-/Nagasaki-Veranstaltung am 9. August 2025



Ab 19.30 Uhr Basteln der Lotosblüten

20:00 Uhr Musik mit Dirk Wilke und Peter Schenzer

Begrüßung durch Irmgard Jasker von der Friedenswerkstatt Wedel im Friedensnetzwerk Kreis Pinneberg

Musik

Begrüßung durch die Wedeler Bürgermeisterin
Julia Fisauli-Aalto

Rede von Ute Rippel-Lau ICAN / Mitglied der IPPNW, das sind die Internationalen Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzt*innen in sozialer Verantwortung
Text von Günther Weisenborn aus der Göttiger Kantate von 1959

Rede von Prof. Dr. Jürgen Scheffran Professor für Integrative Geographie (i.R.) an der Universität Hamburg; Leiter der Forschungsgruppe Klimawandel und Sicherheit
Musik

Friedensandacht mit Pastor Dr. Dietrich Stein

Ansage der Lichterprozession - brennende Tee-lichter werden in die Lotosblüten gestellt und an der Mühlenstraße entlang getragen.

21:30 Uhr Absetzen der Lotosblüten unten am Ufer des Mühlenteichs

Abschluss-Gesang aller: „We shall overcome“

FRIEDENSWERKSTATT WEDEL IM FRIEDENSNETZWERK KREIS PINNEBERG